

## Netzwerk AG: Was ist eine begabungsfördernde Schule ?

Die vorliegenden Merkmale einer begabungsfördernden Schule sollen helfen, eine für Ihr Kind als geeignet erscheinende Schule zu finden. Die Auflistung enthält eine Auswahl möglicher Merkmale und beansprucht keine Vollständigkeit. Auch sollte von keiner Schule erwartet werden, dass sie alle genannten Qualitätskriterien erfüllen müsste, denn gute Schulen machen nicht „von jedem ein bisschen“, sondern bilden Schwerpunkte.

### Merkmale einer begabungsfördernden Schule:

- In einer begabungsentfaltenden Schule stehen die Kinder und ihre Interessen im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. Das bedeutet, dass der Unterricht soweit als möglich **individualisiert** ist (Binnendifferenzierung, Tages- und Wochenpläne, offene Unterrichtsformen wie Werkstatt- und Stationsarbeit, Projektarbeit, breites Angebot an zusätzlichen Kursen am Vor- und auch am Nachmittag etc.).
- Die Schule fördert nicht nur die (wenigen) Hochbegabten, sondern die verschiedenen **Begabungen und Talente aller** Schülerinnen und Schüler.
- Die Lehrkräfte in einer begabungsfördernden Schule sind bereit, ihre Lehrerrolle zu überdenken, d.h. sie belehren weniger und **begleiten und unterstützen** mehr.
- **Selbstgesteuerte Lernformen** haben einen festen Platz im Unterrichtsgeschehen. Dabei steht nicht bloßes Faktenwissen sondern Kompetenzerwerb im Vordergrund.
- Rückmeldungen an die Schülerinnen und Schüler erfolgen grundsätzlich **wertschätzend**. Die Schule strebt eine Beurteilung durch „Kompetenzraster“ an.
- Leistung wird belohnt und öffentlich gemacht. Daher entwickelt die Schule eine **Präsentationskultur**.
- Es gibt in der Schule eine **positive Haltung** zum Phänomen der besonderen bzw. Hochbegabung. Die Lehrkräfte haben sich ausführlich mit diesem Thema auseinandergesetzt.
- Die Schule hat ein **Konzept zur Begabungsentfaltung und Begabtenförderung** als Bestandteil ihres Schulprogramms entwickelt.
- Die Schule entwickelt ihr Schulprofil durch besondere **Fächerschwerpunkte**.
- In der Schule herrscht eine entwickelte **Kommunikations- und Kooperationskultur** innerhalb der Lehrerschaft, sowie zwischen Lehrkräften, Schülern und Eltern.
- In der Schule gibt es eine Lehrkraft und möglichst auch ein Elternteil als **Ansprechpartner und Koordinator** für alle Belange der Begabungsförderung.

- Die Schülerinnen und Schüler lernen teilweise oder vollständig in **jahrgangsübergreifenden** Gruppen.
- Unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft hat die Schule ein ausgewogenes **Differenzierungssystem** zur Förderung unterschiedlicher Begabungs- und Leistungsniveaus geschaffen.
- Die Schule fördert nicht nur die (wenigen) intellektuellen Hochbegabten, sondern die **verschiedenen Begabungen und Talente aller Schülerinnen und Schüler**.
- Damit besonders und hoch begabte Schülerinnen auch „unter sich“ sein können, bietet die Schule neben der unterrichtlichen Begabtenförderung (integrativ) auch **außerunterrichtliche Enrichment-Kurse bzw. Schulprojekte** für ausgewählte Teilnehmer(innen) an (segregativ).
- Die Schule nominiert besonders begabte Schülerinnen auch für **außerschulische** Förderprojekte.
- Die Schule unterstützt und betreut die Teilnahme an **Schülerwettbewerben**.
- Die Schule **dokumentiert und informiert** über ihre besonderen Maßnahmen zur Begabungs- und Begabtenförderung. Hierzu gehören zum Beispiel Angaben über
  - vorzeitige Einschulung
  - Überspringen der Klassenstufe
  - Gastunterricht in einer jahrgangshöheren Klasse
  - Schulische und außerschulische Enrichment-Angebote
  - Schülerwettbewerbe
- Die Schule ist mit vielfältigen Einrichtungen vernetzt. Sie nutzt **außerschulische Lernorte** und arbeitet mit interessanten Bildungspartnern (Einzelpersonen und Institutionen) zusammen.
- Sie arbeitet mit **Beratungsstellen**, z.B. mit der Beratungsstelle besondere Begabungen, mit einer **kinderpsychologischen oder –ärztlichen Einrichtung** zusammen und nutzt deren (test)diagnostische Kompetenzen.
- Sie führt Gespräche mit den Eltern über **therapeutische Angebote** wie z.B. psychomotorische Übungen , Gestalt- und kunsttherapeutische Methoden
- Sie verfügt über eine Liste von **Freizeitangeboten**, die besonders begabte und hochbegabte Kinder herausfordern können. Naturwissenschaftliche und sprachliche Angebote, Schachclubs und Experimentierwerkstätten , musikalisch-künstlerische Kurse und Museumsbesuche schaffen ein kreatives Klima und ergänzen den schulischen Alltag auf sinnvolle Weise.
- Die Schule stellt ihre Arbeit einer interessierten **Öffentlichkeit** vor. Sie präsentiert sich durch einen informativen Internetauftritt und arbeitet mit der lokalen Presse zusammen.
- Die Schule kooperiert mit **Stiftungen**. Sie befasst sich intensiv mit dem Thema Sponsoring und erschließt Finanzierungsmöglichkeiten für besondere Angebote.